

Protokoll

der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 04. September 2007 im Bürgerhaus Rodheim

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Zuhörer: 32

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Förster, Hans-Jürgen
Hafner, Annegret / Vorsitzende
Horlacher, Peter
Karehnke, Regina
Kuhlmann, Mechthild
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist
Sommer, Michael

SPD

Launhardt, Dieter
Merz, Irina
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG

Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr., Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina

Die Linke.WASG

Welker, Helge

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Haupt, Emmi

Bündnis 90/Die Grünen

Scholz, Peter

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Götz, Hans
Stadtrat Bickel, Heinrich
Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadträtin Horlacher, Heike
Stadtrat Kayacik, Haci
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend
Stadtrat Wenzel, Klaus

Vom Magistrat waren nicht anwesend:

Stadtrat Diemerling, Michael

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Protokoll der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.09.2007

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 27. August 2007 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Aus der Beratung des Ältestenrates wird vorgeschlagen die Tagesordnungspunkte 3, 11 und 12 zusammen zu behandeln. Damit werden die Altpunkte 11 und 12 neu 4 und 5. Der Altpunkt 4 wird neu 6. Die Altpunkte 5 und 6, schlägt der Ältestenrat vor, werden getauscht. Somit werden alt 5 und 6 neu 7 und 8. Des Weiteren werden die Altpunkte 7 bis 10 neu 9 bis 12.

Der Ältestenrat schlägt weiter vor, die Tagesordnungspunkte neu 9 und neu 10 in der Tagesordnung A en-bloc abzuhandeln.

Dies wird von den Stadtverordneten so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Sportzentrum / Sporthalle Rodheim
- Bericht des Bürgermeisters
4. Antrag der SPD-Fraktion vom 22. Mai 2007
Bedarfsanalyse für Sporthallen und -nutzung - Wiedervorlage -
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 01. August 2007
Sporthalle Rodheim
6. 4. Änderung des Bebauungsplanes RH/8 „Im Seelhof“ mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachbeitrag
Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“,
1. Änderung mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachgutachten
hier: a) Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen
b) Beitrittsbeschluss zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes
8. Bebauungsplan OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“,
1. Änderung mit integriertem Landschaftsplanerischem Gutachten
Satzungsbeschluss
9. Waldwirtschaftsplan 2008

10. Sanierungsmaßnahme Bürgerhaus Rodheim
Überplanmäßige Ausgaben nach § 100 HGO
11. Verkauf des Bauplatzes Feldpreul 5
12. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen im Ortsgerichtsbezirk Rodheim v.d.Höhe
13. Antrag der FWG-Fraktion vom 23. August 2007
Verbesserung der Straßenflächen Wiesenstraße und Stürzelheimer Straße

Zu TOP 1 | Mitteilungen

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigelegt sind.

Haupt- und Finanzausschuss:

Herr Launhardt berichtet aus der Sitzung vom 23.08.2007
Folgender Tagesordnungspunkt wurde behandelt:

Grundstücksangelegenheit
Verkauf des Bauplatzes Feldpreul 5

Umwelt- und Planungsausschuss:

Herr Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 28.08.2007
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Waldwirtschaftsplan 2008

Bebauungsplan OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“,
1. Änderung mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachgutachten
a) Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen
b) Beitrittsbeschluss zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes

Bebauungsplan OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“,
1. Änderung mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachgutachten
Satzungsbeschluss

Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
Feldpreul 5

Zu TOP 2 | Kleine Anfragen

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden in der Tagesordnung A en-bloc abgehandelt.

Zu TOP 9 Waldwirtschaftsplan 2008

Der Waldwirtschaftsplan 2008 mit einem Gesamtausgabevolumen in Höhe von 287.950,00 Euro und einer Einnahmeerwartung in Höhe von 305.200,00 Euro wird beschlossen.

Der Waldwirtschaftsplan weist einen Überschuss in Höhe von 17.250,00 Euro aus.

**Zu TOP 10 Sanierungsmaßnahme Bürgerhaus Rodheim
Überplanmäßige Ausgaben nach § 100 HGO**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt überplanmäßige Ausgaben für die Sanierungsmaßnahme Bürgerhaus Rodheim (Hhst. 7620.1.940000) in Höhe von 50.000,00 € zur Verfügung.

Die Ausgaben sind unvorhergesehen und unabweisbar, ihre Deckung ist durch Mehreinnahmen bei den Erlösen aus Grundstücksverkäufen Baugebiet Feldpreul (Hhst. 8810.1.340000) gewährleistet.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 9 und in der Tagesordnung A en-bloc.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	10	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	--	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 9 beschlossen				
TOP 10 beschlossen				

Die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 werden zusammen behandelt.

**Zu TOP 3 Sportzentrum / Sporthalle Rodheim
- Bericht des Bürgermeisters**

Der Bericht wird von Bürgermeister Detlef Brechtel mündlich gegeben und ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung der Anträge an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Umwelt- und Planungsausschuss.

**Zu TOP 4 Antrag der SPD-Fraktion vom 22. Mai 2007
Bedarfsanalyse für Sporthallen und -nutzung**

Der Antragstext lautet wie folgt:

1. Der Magistrat wird gebeten, für alle drei Stadtteile eine Bedarfsanalyse bezüglich Sporthallen und –nutzung zu erstellen, getrennt für Schulen und Vereine.
2. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten zu prüfen,
 - a) in welchem Umfang die ehemaligen Schulsporthallen Bergstraße und Schule Nieder-Rosbach genutzt werden und in welchem baulichem Zustand sie sich befinden;
 - b) in welchem Umfang für eine weitere Nutzung mittelfristig Investitionen erforderlich sind;
 - c) welche Kosten beide Hallen jährlich verursachen;
 - d) ob die Gesamtkosten für den Bau einer Drei-Feld-Halle in Rodheim zum jetzigen Zeitpunkt finanziell günstiger als ein späterer Anbau eines 3. Feldes an eine Zwei-Feld-Halle sind;
 - e) ob eine Verlegung des Sportgeländes Mainzer Straße in Rodheim an die Erich-Kästner-Schule und die Umwandlung des derzeitigen Sportgeländes in Rodheim in Wohnbauland finanziell sinnvoll auch im Hinblick darauf sind, dass sanitäre Einrichtungen von Sporthalle und Sportplatz gemeinsam genutzt werden können.

Abstimmung über die Überweisung des Antrages an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	--	--	10
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	--	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	19	--	10
TOP 4 Antrag der SPD-Fraktion an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen				

Zu TOP 5	Antrag der CDU-Fraktion vom 01. August 2007 Sporthalle Rodheim
-----------------	---

Der Antragstext lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen den Magistrat zu beauftragen, mit dem Planung der Sporthalle in Rodheim umgehend und damit parallel zu dem Bau der Sporthalle in Ober-Rosbach/Feldpreul zu beginnen.

Die Verhandlungen mit dem Wetteraukreis sind zu einem beschluß- und realisierungsfähigen Ergebnis zu bringen.

Das Submissionsergebnis soll bis zum 01.07.2008 vorliegen.

Die Finanzierung soll im Bedarfsfalle mit einem Darlehen erfolgen.

Im gleichen Zeitraum soll der Magistrat ein Konzept für die Verlegung des Sportplatzes in Rodheim der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorlegen.

Abstimmung über die Überweisung des Antrages an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	10	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	--	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--

TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen

Zu TOP 6	4. Änderung des Bebauungsplanes RH/8 „Im Seelhof“ mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachbeitrag Satzungsbeschluss
-----------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den nachstehenden Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes RH/8 „Im Seelhof“.

**Satzung der Stadt Rosbach v.d.Höhe
über die 4. Änderung des Bebauungsplanes
RH/8 „Im Seelhof“
mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachbeitrag**

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 20.07.2004 in Verbindung mit § 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rosbach am folgende Satzung

für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. RH/8 „Im Seelhof“ mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachbeitrag, bestehend aus Planzeichnung mit Zeichenerklärung und planungsrechtlichen Festsetzungen für das Gebiet innerhalb des Bebauungsplans Nr. RH/8 „Im Seelhof“ neben dem Verbrauchermarkt und dem Wendehammer beschlossen.

§ 1

Planzeichen mit Zeichenerklärung (Stand Juli 2007).

§ 2

Planungsrechtliche sowie bauordnungsrechtliche Festsetzungen einschließlich der Begründung (Stand Juli 2007).

§ 3

Das Gebiet besteht aus den Grundstücken Gemarkung Rodheim, Flur 9, Parzellen 331/1, 331/2, 331/3, 331/4, 331/5, 331/6, 330/1, 330/2, 330/3, 330/4, 330/5, 330/6 und 330/7.

§ 4

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Rosbach v.d.Höhe, den

Magistrat der Stadt Rosbach v.d.Höhe

(Brechtel)
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	10	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	--	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 6 beschlossen				

Zu TOP 7	Bebauungsplan OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“, 1. Änderung mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachgutachten a) Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen b) Beitrittsbeschluss zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes
-----------------	---

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erarbeiteten Stellungnahmen bzw. Beschlussvorschläge zu den eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, diese sind in der Anlage beigefügt und werden Bestandteil des Protokolls.

b) Ferner trifft die Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beitrittsbeschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Erhaltung der Rechtssicherheit die Offenlage der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes in einem Zeitraum von einem Monat zu wiederholen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	--	10	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	--	1	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	18	11	--
TOP 7 beschlossen				

Zu TOP 8	Bebauungsplan OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“, 1. Änderung mit integriertem Landschaftsplanerischem Gutachten Satzungsbeschluss
-----------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung fasst nach der Beschlussfassung zu den eingegangenen Stellungnahmen (Abwägungsbeschlüsse) nachfolgenden Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“ mit integriertem Naturschutzfachlichem Gutachten, Planungsstand 03.09.2007:

**Satzung der Stadt Rosbach v.d. Höhe
über die 1. Änderung des Bebauungsplanes
OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“ mit
integriertem Landschaftsplanerischem Fachbeitrag**

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 20.07.2004 in Verbindung mit § 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rosbach am folgende Satzung für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. O/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“ mit integriertem Landschaftsplanerischem Fachbeitrag, bestehend aus Planzeichnung mit Zeichenerklärung und planungsrechtlichen Festsetzungen für das Gebiet zwischen der B 455, der L 3352, dem Fahrenbach einschließlich des Bereiches der Kapersburgschule innerhalb des Bebauungsplanes OR/16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“ beschlossen.

§ 1

Planzeichen mit Zeichenerklärung (Stand September 2007).

§ 2

Planungsrechtliche sowie bauordnungsrechtliche Festsetzungen einschließlich der Begründung (Stand September 2007).

§ 3

Das Gebiet ist wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die nördliche Grenze der Parzelle 581,
im Westen durch die westliche Grenze der Parzellen 408/2 und 888,
im Süden durch die südliche Grenze der Parzellen 590 und 591,
im Osten durch die nordwestliche Grenze der Parzelle 592 und 549/1 und der nordöstlichen
Grenze der Parzelle 583.

§ 4

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Rosbach v.d. Höhe, den

Magistrat der Stadt Rosbach v.d. Höhe

(Brechtel)
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	--	10	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	--	1	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	18	11	--
TOP 8 beschlossen				

Zu TOP 11 Verkauf des Bauplatzes Feldpreul 5

Die Stadt verkauft den Bauplatzes Feldpreul 5 (Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 12, Flurstück-Nr. 594/1) mit 967 m² an die Firma Interhausbau Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH, Kleistweg 13, 61267 Neu-Anspach. Der Kaufpreis beträgt 260.000,-- € (268,87 €/m²) inklusive der Abwasser-, Wasser- und Erschließungsbeiträge. Der Kaufpreis ist am 28.02.2008 fällig.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	--	10	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	--	1	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	18	11	--
TOP 11 beschlossen				

Zu TOP 12 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen im Ortsgerichtsbezirk Rodheim v.d.Höhe

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt Herrn Thomas Herget, geb. am 19.03.1959, als Bewerber für das Amt des Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Rodheim v.d.Höhe vor.

Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl per Handaufheben.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	10	--	--
SPD	7	7	--	--
FWG	5	5	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	--	--
Die Linke.WASG	1	1	--	--
Summe	29	29	--	--
TOP 12 Thomas Herget zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Rodheim v.d.Höhe gewählt				

Die Einverständniserklärung liegt schriftlich vor.

Zu TOP 13	Antrag der FWG-Fraktion vom 23. August 2007 Verbesserung der Straßenflächen Wiesenstraße und Stürzelheimer Straße
------------------	--

Der Antragstext lautet wie folgt:

Das Parlament möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten für das Jahr 2008 nach Möglichkeit die Verbesserung der Straßenflächen von Wiesenstraße und Stürzelheimer Straße einzuplanen.

Dazu berichtet Bürgermeister Detlef Brechtel, dass der Haushaltsplan 2007 im Bereich des Investitionsprogramms für die Grundsanierung der Wiesenstraße und Stürzelheimer Straße für das Jahr 2009 einen Mittelansatz in Höhe von 185.000,00 € vorsieht.

Unabhängig hiervon wird im Moment geprüft, ob der Unterbau dieser Straßen saniert werden muss. Hier werden Kernbohrungen durchgeführt. Sollte der Unterbau der Straßen noch in Ordnung sein, besteht die Möglichkeit mit noch vorhanden Restmitteln im Laufe des Jahres die Teerdecke dieser Straßen Instandzusetzen. Kostenpunkt: 80.000,00 €.

Dementsprechend schlägt Bürgermeister Detlef Brechtel vor, die Angelegenheit bis zum Nachtrag zurückzustellen. Danach kann die Entscheidung fallen, ob es im Haushalt 2008 erscheinen muss oder ob es mit den vorhandenen finanziellen Mitteln bereits 2007 gemacht werden kann.

Die FWG-Fraktion stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.


Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin


Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen
zur Stadtverordnetenversammlung
am 04. September 2007

- Nachdem Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. März 2007 wurden die Baugrundstücke im Wohnbaugebiet „Bei den Pflanzenländern/Feldpreul“, 2. Bauabschnitt für 300 € je qm inkl. Abwasser-, Wasser- und Erschließungsbeiträge zum Kauf angeboten.

Um ortsansässige Bewerber bei der Vergabe grundsätzlich vorrangig zu behandeln, wurden die Grundstücke zunächst mehrmals ausschließlich in den Rosbacher Nachrichten angeboten.

Es wurde eine erste Bewerbungsfrist bis zum 23.05.2007 gesetzt. Alle Interessenten, die sich vorab bei der Verwaltung bereits gemeldet hatten, wurden persönlich nochmals angeschrieben. Zwei Werbeschilder wurden im Baugebiet gestellt, die Homepage neu gestaltet. Auf Inserate in weiteren Presseorganen, der Wetterauer Zeitung, der Frankfurter Rundschau, der Neuen Presse und der FAZ, wurde bewusst verzichtet.

Nach Auslaufen der gesetzten Frist lagen dem Magistrat 11 Bewerbungen von Ortsansässigen und 9 Bewerbungen von Auswärtigen sowie 2 Konzepte von interessierten Bauträgern vor.

In dem ersten Vergabebeschluss des Magistrates konnten erfreulicherweise alle 11 ortsansässigen Bewerber wunschgemäß berücksichtigt werden.

Weiterhin wurden ebenfalls wunschgemäß die 9 auswärtigen Käufer sowie das Bauunternehmen Walter Webbeler KG/Gräfenwiesbach bedacht.

In allen teilweise abgeschlossenen, teilweise noch abzuschließenden notariellen Verträgen wurde den Erwerbern zugesichert, dass spätestens am 31. Januar 2008 die Erschließung des Baugebietes sichergestellt sein wird.

Mit der ersten „Vergaberunde“ im Magistrat werden Grundstückserlöse in Höhe von 2.922.140 € zzgl. Beiträge in Höhe von 449.560 € erwartet.

Darüber hinaus wurde mit einem weiteren Bauträger ein Optionsvertrag für den Wohnbaublock „Bei den Pflanzenländern 30-32“ abgeschlossen.

Der Bauträger wird das 1.612 qm große Grundstück bis zum Jahresende bewerben.

Es gilt hierbei der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Quadratmeterpreis, aus diesem Vertrag werden weitere 483.600 € an Einnahmen für die Stadt (einschließlich aller Beiträge) erwartet.

Bereits in der Magistratssitzung am 15. August dieses Jahres konnten zwei weitere Grundstücke vergeben werden.

Auch hier konnte wieder eine ortsansässige Familie bedacht werden.

Weitere 213.460 € Kaufpreis zzgl. Beiträge 32.840 € konnten so vom Magistrat beschlossen werden.

Teilweise stehen die notariellen Verträge noch aus; unter Umständen muss auch in dem einen oder anderen Falle akzeptiert werden, dass mögliche Erwerber von einem Rücktrittsrecht bis zum Vertragsabschluss noch Gebrauch machen.

Die Verwaltung wird in den Monaten September und Oktober die verbleibenden Wohnbaugrundstücke in der örtlichen Presse zum Kauf anbieten.

Der Magistrat wird die Stadtverordnetenversammlung selbstverständlich in jeder der kommenden Sitzungen umfassend über die überaus erfolgreiche Vermarktung der Wohnbaugrundstücke in der Feldpreul umfassend unterrichten.

- Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 15. August 2007 beschlossen, aus den derzeit zwei Eigenjagdbezirken der Stadt ab dem 01. April 2008 drei selbstständige Einheiten zu bilden:
 - Ober-Rosbach Wald 399 Hektar
 - Nieder-Rosbach Wald 384 Hektar
 - Rodheimer Oberwald 397 Hektar

Die Verpachtung der neuen Jagdbezirke ab dem 01. April 2008 wird öffentlich ausgeschrieben. Hierbei behält sich der Magistrat vor, den Zuschlag nicht an die Meistbietenden zu erteilen.

Die Neuaufteilung der Jagdbezirke wurde insbesondere vorgenommen, um die Möglichkeit zur Rotwildbejagung zu verbessern, der Stadt jeweils eindeutig vertraglich gebundene Partner zu liefern (derzeit Miteigentumsverhältnisse), in verschiedenen Fällen mehr Klarheit in die Sache zu bringen und unter Umständen auch den zu erzielenden Pachtwert zu erhöhen.

Bei der Vergabe wird der Magistrat neben der Preisbildung auch „weiche“ Vergabekriterien beachten.

So ist die Beteiligung der ortsansässigen Jäger/Jägerinnen nicht unbedeutend, die Konzentration des Rotwildabschlusses auf Wildschadensschwerpunkte wird erwartet, das gleiche trifft auf die Anlage von zusätzlichen Schälenschutzflächen und die Kontrolle der Forstschutzgatter und Reparaturen auf Kosten der Pächter zu.

Die waldbaulichen ökologischen Gesichtspunkte der Stadt sind zu beachten und die Bewirtschaftung der Wildbestände damit entsprechend durchzuführen.

Biotophege wird erwartet, Unterhaltung und Bewirtschaftung von vorhandenen Wildäsungsflächen auf Kosten der Jagdpächter soll festgeschrieben werden.

- In der gleichen Magistratssitzung konnte der Überlassungsvertrag der Einfeldsporthalle mit dem Wetteraukreis abschließend behandelt werden.

Der Kreis schuldet keinen „Überlassungszins“, übernimmt aber die entstehenden Betriebs- und Nebenkosten, Reparaturen, Versicherungen, Wartungskosten und Kosten für die bauliche Unterhaltung zur Hälfte.

Der Stadt bzw. ihren Vereinen steht die Halle in unterrichtsfreien Zeiten zur Verfügung, aber:

Der Schulsport hat Vorrang vor dem Vereinssport.

Genau dies war bei allen Beratungen städtischer Gremien genauso gewollt.

- Abschließend noch einige Hinweise zu Personalentscheidungen des Magistrates:

Bereits in seiner 27. Sitzung am 11. Juli 2007 konnte der Magistrat erstmals für die Stadt einen hauptamtlichen Gerätewart für die freiwillige Feuerwehr der Stadt einstellen.

Der ortsansässige Matthias Maurer, langjähriges Mitglied der Einsatzabteilung der Wehr Rosbach, konnte für diese Position angestellt werden.

Weiterhin hat der Magistrat beschlossen, ab dem 01. Oktober 2007 Sachbearbeiterinnen für die Liegenschaftsverwaltung bzw. das Bürgeramt einzustellen.

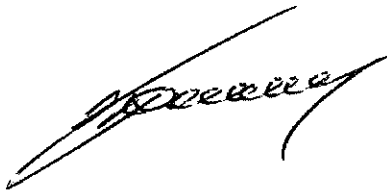
Frau Monika Jost und Frau Caroline Hofmann werden das Verwaltungsteam der Stadt verstärken.

Die langjährige Mitarbeiterin in der Außenstelle Rodheim / dem Bürgeramt Rosbach, Frau Bausum, scheidet aus Altersgründen aus.

Mit den beiden Neueinstellungen sollen die Aufgaben in den Bereichen Kultur- und Vereinsarbeit, Seniorenarbeit, Verwaltung der Bürgerhäuser, Sporteinrichtungen und Büchereien, neu geordnet werden.

Darüber hinaus gilt es, im Sachgebiet der Liegenschaftsverwaltung für Verstärkung angesichts künftiger Aufgaben zu sorgen.

Rosbach v.d.Höhe, den 03. September 2007

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Brechtel', written in a cursive style.

Brechtel
Bürgermeister